

Außenpolitik durch Haushaltspolitik Die Rolle und Bedeutung des Haushaltsausschusses im Bereich der Außenpolitik

Der Deutsche Bundestag und vor allem sein Haushaltsausschuss nimmt durch das Budgetrecht des Parlaments Einfluss auf die Gestaltung des Bundeshaushalts, und somit auf die Gelder, die jährlich für "Auswärtige Angelegenheiten" bereitgestellt werden. Letztere werden von der Bundesregierung als die Gesamtheit der Ausgaben, die vom Auswärtigen Amt (AA) und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen ihrer jeweiligen Einzelpläne (05 und 23) wahrgenommen werden, definiert.

Es stellt sich jedoch die Frage, wieviel Einfluss der Deutsche Bundestag wirklich auf die Gestaltung dieser Einzelpläne nehmen kann?

I. Kontrolle und Mitwirkung des Deutschen Bundestages bei Haushaltsfragen

1. Die Haushaltsaufstellung
 - a) Historische und rechtliche Grundlagen:
 - "Historisch gesehen kann die Durchsetzung des parlamentarischen Steuerbewilligungs- und Budgetrechts als der vielleicht entscheidende Schritt auf dem Wege der Parlamentarisierung westlicher Regierungssysteme angesehen werden."
 - Rechtliche Grundlagen: Seit 1970 gelten Art. 109-1 15 GG., das Haushaltsgrundsätzegesetz und die Bundeshaushaltsordnung
 - b) Entstehung eines Haushaltes:
 - Die Aufstellung eines Haushaltsentwurfes der Bundesregierung
 - Das Parlamentarische Verfahren
2. Der Haushaltsausschuss
 - a) Organisation:

Der Haushaltsausschuss ist in allen Phasen der Haushaltsgestaltung und -kontrolle beteiligt: Bei der Aufstellung und Feststellung des Haushaltes, beim Haushaltsvollzug und der nachträglichen Kontrolle.
 - b) Die Arbeit im Haushaltsausschuss:

"Spezialistenteams" aus Berichterstatern, Art. 96 GOBT, Rechnungslegung

II. Die geringe Gestaltungsmöglichkeit des Parlaments in der Außenpolitik

1. Das Paradox der steigenden Anforderungen bei gleichzeitig knapper werdender Mittel
 - a) Die Entwicklung der Mittel
 - b) Einführung betriebswirtschaftlicher Instrumente zur Effizienzsteigerung
2. Die Rolle des Haushaltsausschusses bei der Bestimmung der Außenpolitik
 - a) Gouvernamentale Prägung der Haushalts
 - b) Geringe Kontrollmöglichkeiten der "Spezialteams"

III. Beispiel Frankreich: Ein entmachtetes Parlament in außenpolitischen Fragen?

1. Die Außenpolitik als "domaine réservé" der Exekutive
 - a) Der Präsident hat einen verfassungsmäßigen Anspruch auf die Gestaltung der Außenpolitik
 - b) Das Parlament besitzt eine Nebenrolle in der Außen- und Haushaltspolitik
2. Die französische Außenpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 - a) Anspruch: weltweite Präsenz und Wirklichkeit: finanzielle Zwänge
 - b) Notwendige Reformen

Literaturliste:

- Blickpunkt Bundestag. Haushalt. März 2003.
- Das System der Öffentlichen Haushalte. Heruntergeladen unter: www.bundesfinanzministerium.de.
- Deutsche Außenpolitik 2001, herausgegeben von Auswärtigen Amt.
- Deutsche Außenpolitik 2002, herausgegeben von Auswärtigen Amt.
- Deutscher Bundestag: Drucksache Nr. 14/4726. Entwicklung der Ausgaben für Auswärtige im Bundeshaushalt. 24. November 2000.
- Ismayr, Wolfgang. Parlamentarische Haushaltsberatung und Finanzkontrolle. In: Der Deutsche Bundestag im politischen System der BRD. Leske und Budrich, 2. Auflage, Opladen, 2001.
- Hesse, Joachim und Ellwein, Thomas. Haushaltsberatung und Haushaltskontrolle. In: Das Regierungssystem der BRD. Westdeutscher Verlag, 8. Auflage, 1997.